

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 25.04.2017

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr - 18:04 Uhr

Vorsitz: Herr Michael Stötzer Bürgermeister Dezernat 6

### **Beschlussfähigkeit**

Soll:	13	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	10	Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr René Deschner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	privat
Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion	dienstlich
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion	dienstlich
Herr Falk Ulbrich	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	privat

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Dietmar Berger	Fraktion DIE LINKE
Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Herr Tino Fritzsche	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Bernhard Herrmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Jürgen Leistner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE

#### **stellv. Ausschussmitglieder**

Herr Christian Kempe	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	i. V. für Herrn Dr. Füsslein
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion	i. V. für Herrn Müller

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Reiner Amme  
Herr Sören Gruner  
Herr Kay Kaden  
Herr Klaus Möstl  
Herr Bernd Weber

#### **beratend Teilnehmende**

Frau Petra Liebetrau	Behindertenbeauftragte	
Herr Miko Runkel	Bürgermeister Dezernat 3	TOP 3; dienstlich

### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Herr Dirk Bräuer	Abteilungsleiter Abt. 66.6
Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Herr Peter Börner	Amtsleiter Amt 67
Herr Dr. Frank Feuerbach	Leiter Stabsstelle 06.1
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66
Frau Carina Kühnel	Abteilungsleiterin Abt. 36.1
Herr Thomas Morgenstern	Abteilungsleiter Abt. 63.5
Herr Falk Reinhardt	Leiter SE 17
Herr Dr. Thomas Scharbrodt	Amtsleiter Amt 36
Frau Gabriele Schulze	Referentin D 6
Frau Sabine Strobel	Amtsleiterin Amt 63

### **Schriftführer**

Herr Marcus Hädicke	Sachbearbeiter Abt. 15.4
---------------------	--------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Stötzer** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

**Herr Stadtrat Berger (Fraktion DIE LINKE)** beantragt, die Beschlussvorlagen B-082/2017 (Aufstellungsbeschluss zur 47. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Weißer Weg/Dresdner Straße im Stadtteil Hilbersdorf; TOP 6.1) und B-079/2017 (Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 17/07 "Ersatzbrennstoffkraftwerk Weißer Weg"; TOP 6.2) zur Beschlussfassung in den Stadtrat im Juni 2017 zurück zugeben, da er weiteren Abstimmungsbedarf in der Bürgerschaft sowie in der Fraktion sehe.

**Herr Stadtrat Fritzsche (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** unterstützt den Antrag im Namen seiner Fraktionsgemeinschaft und stimmt den Ausführungen von Herrn Stadtrat Berger zu. Darüber hinaus empfiehlt er der Verwaltung eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und gibt den Hinweis, dass alternative Szenarien aufzuführen sind, sofern im Stadtrat keine Mehrheit erlangt werde.

**Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** schließt sich stellvertretend für seine Fraktion der vorangegangenen Aussagen an und bittet um Berücksichtigung der bundesweiten Kapazitäten.

**Herr Bürgermeister Runkel** äußert sich zum Antrag und weist darauf hin, dass im Vorfeld die Öffentlichkeit einbezogen wurde. Ebenso wurde der Ausschuss frühzeitig über die Vorhaben informiert und zur Beratung hinzugezogen. Er gibt an, dass eine weitere öffentlichkeitswirksame Einwohner-/Bürgerversammlung in Planung sei.

**Herr Bürgermeister Stötzer** weist auf die weitere Beratungsfolge und den Status der Nichtöffentlichkeit der Vorlage in der nächsten Sitzung des Ausschusses hin.

Abstimmung über den Antrag auf Rückgabe an den Stadtrat

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(10 Ja-Stimmen)**

**Herr Bürgermeister Stötzer** fasst zusammen, dass die Vorlagen B-082/2017 (TOP6.1) und B-079/2017 (TOP 6.2) von der heutigen Tagesordnung abgesetzt sind und in der Sitzung des Stadtrates im Juni 2017 entschieden werden sollen.

Des Weiteren wird bekanntgegeben, dass der Tagesordnungspunkt 4 (Information der DEGES zum Planungsstand bzw. Weiterbau Südverbund/B 107n) von der Tagesordnung abgesetzt werden muss, da der verantwortliche Berichterstatter verhindert sei. In diesem Zusammenhang fragt der **Ausschussvorsitzende**, ob vor der geplanten Einwohnerversammlung am 18.05.2017, eine Berichterstattung zum Sachverhalt im Gremium gewünscht sei. Die Ausschussmitglieder heißen dies gut. Der Informationspunkt werde daher in einer der kommenden Sitzungen erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 21.03.2017
- 

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt.

- 4 Information der DEGES zum Planungsstand bzw. Weiterbau Südverbund / B 107n
- 

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 2 von der Tagesordnung abgesetzt.

- 5 Information zur Stellungnahme der Stadt Chemnitz zum Planfeststellungsverfahren B 174
- 

**Herr Bürgermeister Stötzer** erwähnt, dass Vertreter der Bürgerinitiative Lärmschutz B174 e. V. (BI B174) vor Ort sind und ein Rederecht ersucht haben.

Er unterrichtet, dass die Ausschussmitglieder **Herrn Kräher (Vorstandsvorsitzender BI B174)** zunächst das Rederecht einräumen müssten.

Abstimmung über die Erteilung des Rederechtes für Herrn Kräher

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(10 Ja-Stimmen)**

**Herr Bürgermeister Stötzer** leitet ein, dass die Verwaltung die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme gegenüber der Landesdirektion Sachsen auf die 18. KW verlängert habe, um Anmerkungen aus dem AGENDA-Beirat, dem Ortschaftsrat Kleinolbersdorf-Altenhain und der BI B174 einzubeziehen.

**Herr Kräher (Vorstandsvorsitzender BI B174)** schildert ausführlich die Beweggründe und Sorgen der BI B174 zum 2. Planänderungsverfahren der Landesdirektion Sachsen. Dabei stellt er heraus, dass grobe Mängel in der Planung und Umsetzung in Bezug auf den Lärmschutz entstanden seien. Seiner Erkenntnis nach werde der Schwerlastverkehr nachweislich zunehmen und demnach die betroffenen Anwohner fortwährend beeinträchtigen. **Herr Kräher** hofft auf Unterstützung aus dem Gremium sowie aus der Verwaltung und appelliert dabei an den Ermessensspielraum der Behörden.

**Frau Kühnel (Abteilungsleiterin Abt. 36.1)** nimmt mit Hilfe von ausgereichten Informationen zum Gutachten des Sächsisches Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) Stellung und führt aus, dass es seitens der Stadt keine Zustimmung im Beteiligungsverfahren gegenüber der Landesdirektion Sachsen geben werde. Es werden die eingebrachten Einwendungen aufgegriffen. Darüber hinaus wird nachfolgend um eine konkrete Prüfung und Positionierung der Planfeststellungsbehörde gebeten.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** betont nochmals die Beachtung der Ermessensspielräume und topografischen sowie baulichen Begebenheiten vor Ort. **Herr Bürgermeister Stötzer** weist darauf hin, dass es sich bei den Ausreichungen bisher nur um einen Entwurf handle und noch nicht alle Anmerkungen aus den verschiedenen Gremien berücksichtigt worden seien.

**Herr Amme (sachkundiger Einwohner)** wünscht sich eine Beachtung der Immissionen über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus und appelliert dabei an Mandatsträger des Land- und Bundestages.

**Herr Bürgermeister Stötzer** gibt bekannt, dass er vor dem Versand der Stellungnahme keine Möglichkeit sehe, nochmals im Ausschuss darüber informieren zu können. Jedoch werde diese den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis nachgereicht.

---

6 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

---

- 6.1 Aufstellungsbeschluss zur 47. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Weißer Weg/Dresdner Straße im Stadtteil Hilbersdorf  
Vorlage: B-082/2017 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 2 zur Entscheidung an den Stadtrat zurückgegeben und somit von der Tagesordnung abgesetzt.

- 6.2 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 17/07 "Ersatzbrennstoffkraftwerk Weißer Weg"  
Vorlage: B-079/2017 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 2 zur Entscheidung an den Stadtrat zurückgegeben und somit von der Tagesordnung abgesetzt.

- 6.3 Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 96/23 "Schillerplatz/Aktienspinnerei" - südliches Teilgebiet Schillerplatz  
Vorlage: B-083/2017 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** erläutert die Beschlussvorlage.

**Herr Amme (sachkundiger Einwohner)** schlägt vor, das Pylonendach des Busbahnhofes vor Ort zu versetzen und somit einen räumlichen Zusammenhang zu schaffen.

**Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** stellt heraus, dass das Dach seiner Meinung nach innerhalb des Baufeldes wieder aufgebaut werden müsse.

**Herr Bürgermeister Stötzer** fasst zusammen, dass das Dach aus bauplanungs- sowie denkmalschutzrechtlichen Vorschriften nicht ohne weiteres durch den Bauherren (Freistaat Sachsen) entsorgt werden könne. Dieser habe die Pflicht, das Bauwerk gegebenenfalls an anderer Stelle wieder zu errichten.

#### **Beschluss B-083/2017**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplans Nr. 96/23 „Schillerplatz/Aktienspinnerei“ - südliches Teilgebiet Schillerplatz bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) in der Fassung vom Februar 2017 gemäß Anlage 3, sowie die Begründung zum Bebauungsplan gemäß Anlage 4 werden gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(9 Ja-Stimmen, 1 Stimmenenthaltung)**

6.4 Kommunale Förderung von Kulturdenkmälern im Jahr 2017  
Vorlage: B-072/2017 Einreicher: Dezernat 6/Amt 63

---

**Herr Morgenstern (Abteilungsleiter Abt. 63.5)** erläutert die Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Tietze (Fraktion DIE LINKE)**, was mit dem Denkmal im Park der Opfer des Faschismus und weiteren Objekten geschehe, teilt **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** mit, dass diese mit Fördermitteln zur Restaurierung von Kunstwerken zu berücksichtigen sind. Eine entsprechende Maßnahmenliste folge.

**Herr Amme (sachkundiger Einwohner)** erkundigt sich nach der Anzahl der Antragsteller und fragt nach zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln des Landes.

**Herr Morgenstern** gibt an, dass alle Anträge für kommunale Fördermittel positiv beschieden worden. Die Zuweisung der Landesmittel sei noch offen. **Herr Amme** fragt nach dem Sachstand der Baugenehmigung des „Kanonenkugelhauses“.

**Herr Morgenstern** informiert, dass der Eigentümer kooperativ sei. Durch eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung werden Teile des Hauses restauriert. Für den Ausbau des Daches sei ein Baustopp verhängt worden. Nach neuen Erkenntnissen sei dieses komplett instand zu setzen. Hierfür liege bereits eine Baugenehmigung vor.

**Herr Stadtrat Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** bittet **Herrn Butenop** um Berücksichtigung der städtischen Denkmäler, bei denen Gedenkveranstaltungen geplant seien. Er schlägt außerdem vor, den ehemaligen Standort der Synagoge mit in die Vorüberlegungen einzubeziehen.

Im Zusammenhang mit der Vorlage lädt **Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** am 06.05.2017, 9:30 Uhr, zu einem Arbeitseinsatz an den Teufelsbrücken ein.

**Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion)** möchte wissen, aus welchem Grund bei Maßnahme Nr. I.04 (Sanierung/Umbau Güterschuppen) der Fördervorschlag höher als die beantragte Fördersumme sei. **Herr Morgenstern** erklärt, dass dem Eisenbahnfreunde „Richard Hartmann“ e. V. Eigenmittel im Bundesförderprogramm fehlen würden, welche durch einen sogenannten Bonus zur Aufstockung der Eigenmittel unterstützt werden sollen.

**Beschluss B-072/2017**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt die Förderung von Denkmalpflegesanierungs- und Denkmalsicherungsmaßnahmen im Haushaltjahr 2017 gemäß Anlage 3.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(10 Ja-Stimmen)**

---

7 Informationsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

---

Sachstandsinformation der Arbeitsgruppe ruinöse Gebäude in Chemnitz  
Vorlage: I-023/2017 Einreicher: Dezernat 6/Amt 63

---

**Frau Strobel (Amtsleiterin Amt 63)** erläutert die Informationsvorlage.

**Herr Stadtrat Tietze (Fraktion DIE LINKE)** fragt nach der Zusammensetzung der Arbeitsgruppe und inwieweit Stadträte eingebunden werden könnten. **Frau Strobel** wendet ein, dass bisher ausschließlich verwaltungsintern gearbeitet wurde. Sie schlägt vor, die Stadträte vor allem bei der Gewinnung von Kaufinteressenten für einzelne Objekte einzubeziehen. **Herr Bürgermeister Stötzer** zeigt sich gegenüber einer Zusammenarbeit mit den Stadträten offen, macht aber darauf aufmerksam, dass die Treffen der Arbeitsgruppe während der gewöhnlichen Dienstzeit stattfinden. Er sieht die Möglichkeit, einen Informationstermin für die Stadträte zu veranstalten.

**Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion)** gibt Auskunft darüber, dass bei der Agentur StadtWohnen Chemnitz derzeit eine geringe Anzahl an Objekten eingestellt sei und sieht in dieser Plattform auch mehr Potential für die Bereitstellung von Informationen. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** entgegnet, dass bei der Entwicklung des Portfolios auch positive Aspekte zu sehen seien. Er stimmt zu, dass die Plattform geeignet sei, um über Arbeitsstände zu informieren. Dabei gibt er an, dass zeitliche und personelle Ressourcen beachtet werden sollten und nimmt Bezug zu den gezielt zu fördernden Stadtteilen im Stadtgebiet.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

8 Berichterstattung zur Umsetzung des Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetzes einschließlich Informationen zum Schulbausonderprogramm

---

**Herr Dr. Feuerbach (Leiter Stabsstelle 06.1)** informiert über die Fortschritte in der Umsetzung des Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetzes (SächsInvStärkG). Er präsentiert die Abweichungen zwischen Investitionsplan und dem Fördermittelantrag gegenüber der Sächsischen Aufbaubank als Fördermittelgeber im Budget „Sachsen“. Dabei geht er schwerpunktmäßig auf verschiedene Maßnahmen ein. Im Weiteren erläutert er den Umsetzungsstand Budget „Bund“ und zeigt auf, dass bereits eine Vielzahl von Maßnahmen positiv beschieden worden. Zusammenfassend unterrichtet **Herr Dr. Feuerbach** über die Aussteuerung der beiden Programme (Sachsen und Bund) und gibt einen Ausblick auf weitere Investitionen, Bauausführungsbeschlüsse und dem Baucontrolling. Die nächste turnusmäßige Berichterstattung im Ausschuss solle am 14.11.2017 erfolgen.

**Herr Stadtrat Fritzsche (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** weist auf das Ende der jeweiligen Förderzeiträume hin und fragt in diesem Zusammenhang nach Maßnahmen, welche aufgrund der engen Zeitschiene nicht umsetzbar wären.

Seiner Kenntnis nach wurden Förderungen über den genehmigten Zeitraum hinaus bisher von Fördermittelgebern abgelehnt. Er betont den Informationsfluss an den Ausschuss, sobald es bei der Umsetzung einzelner Maßnahmen kritisch werde. In solch einem Fall sieht er ebenso die Politik in der Pflicht, entsprechend aktiv zu werden.

**Herr Bürgermeister Stötzer** unterstützt die getroffenen Aussagen und fügt hinzu, dass der Bund als Fördermittelgeber grundsätzlich die Verlängerung um zwei Jahre zuließe und die Fördermittel des Landes bis zum Jahr 2020 zur Verfügung ständen. Seiner Ansicht nach sei die riskanteste Maßnahme das Vorhaben „Theaterstr./Brückenstr.“ gewesen, wobei im Vorfeld reagiert wurde und die Maßnahme nicht in diesem Zusammenhang beantragt wurde. **Herr Bürgermeister Stötzer** sichert dem Ausschuss bei signifikanten Entwicklungen eine zeitnahe Zwischeninformation zu.

---

9 Verschiedenes

---

9.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Es gibt keine Informationen seitens der Verwaltung.

---

9.2 Fragen der Ausschussmitglieder

**Herr Möstl (sachkundiger Einwohner)** mahnt den Zustand des Fahrstuhles im Rathaus in Einsiedel an. Er merkt an, dass dieser im Winter aufgrund einer fehlenden Überdachung und der Gefahr von Dacheis nicht nutzbar sei. Er betont ebenso die Überempfindlichkeit des Lichtsensors in der Fahrstuhlkabine. **Herr Möstl** führt weiter aus, dass die Zufahrt und der Innenhof des Gebäudes nach dem Hochwasser stark in Mitleidenschaft gezogen wurden und bittet um Klärung im Sinne der Anwohner. Zu dem spricht er an, dass im Bereich Einsiedler Hauptstraße und Erfenschlager Straße größere Schlaglöcher instandgesetzt werden sollten.

**Herr Bürgermeister Stötzer** sichert zu, dass die Problematik der Schlaglöcher angeschaut werde. **Herr Reinhardt (Leiter SE 17)** betont, dass es bereits Besichtigungen bezüglich des Daches gegeben habe und derzeit an einer adäquaten Lösung gearbeitet werde. Der Information zum Lichtsensor werde nachgegangen. Die Situation zur Zufahrt und dem Innenhof versuche er zu klären und werde nochmals im Ausschuss darüber berichten. **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** gibt die Option bekannt, dass im Zusammenhang mit dem Bau einer vor Ort befindlichen Brücke, Abhilfe geschaffen werden könne.

**Herr Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** erinnert an die Berichterstattung zu Fahrgastunterständen, welche regelmäßig im Ausschuss erfolgen sollte. **Herr Bürgermeister Stötzer** nimmt den Hinweis auf.

**Herr Amme (sachkundiger Einwohner)** berichtet über eine Baugrube im Bereich Henriettenstraße/Kanzlerstraße und weist darauf hin, dass die Schachtungsarbeiten bedrohlich nah zum Gebäudefundament der Kirchgemeinde St. Pauli-Kreuz stattfänden. **Herr Bürgermeister Stötzer** sichert eine Klärung zu.

**Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bittet im nächsten Ausschuss um eine Übersicht über Maßnahmen zur Beschleunigung des ÖPNV. Zu dem bemängelt er, dass die Präsentation der eins energie Sachsen aus der öffentlichen Sitzung des Ausschuss im Februar 2017, den Bürgerinnen und Bürgern im Bürgerinformationssystem vorenthalten werde.

**Herr Dr. Scharbrodt (Amtsleiter Amt 36)** erwidert, dass die Bereitstellung von Informationen im Bürgerinformationssystem durch das Amt 15 geklärt werde.

**Herr Möstl (sachkundiger Einwohner)** erkundigt sich danach, weshalb eine Fahrbahnseite der Hoferstraße gesperrt sei. Er vermutet, dass der Gehweg ausgebaut werde. **Herr Bürgermeister Stötzer** gibt an, dass der Ausbau des Gehweges möglich sei. Er sichert eine nachträgliche Beantwortung zu.

- 10 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Stadtrat Fritzsche (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** bestimmt.

09.05.2017 *Stötzer*  
Datum Stötzer  
Vorsitzender  
des Ausschusses

17.05.2017 *Schinkitz*  
Datum Schinkitz  
Mitglied  
des Ausschusses

22.05.2017 *Fritzsche*  
Datum Fritzsche  
Mitglied  
des Ausschusses

04.05.2017 *Hädicke*  
Datum Hädicke  
Schriftführer